

Anlagen: Foto Wasserfilter, Übergabe GreenMail-Urkunde an TWS



Der Wasserfilter „LifeStraw“ liefert mindestens drei Jahre lang sauberes Trinkwasser für eine vierköpfige Familie.



Thomas Reiter, Geschäftsführer südmail GmbH (li.), Andreas Thiel-Böhm, Geschäftsführer TWS (re.)

„GreenMail – Klimaneutraler Briefversand“

Mehr Gesundheit durch sauberes Wasser – südmail unterstützt Klimaprojekt in Afrika

Nach Angaben der Weltgesundheitsorganisation haben fast 1 Milliarde Menschen auf der Erde keinen Zugang zu sicherem Trinkwasser. Das Abkochen des Wassers ist weit verbreitet, doch der Verbrauch von Brennholz fördert die Abholzung und führt zur Umweltzerstörung. Wo kein Brennholz erhältlich ist, wird notgedrungen auf die Entkeimung verzichtet. Häufige Krankheiten und eine erhöhte Sterblichkeit sind die zwangsläufigen Folgen. Durchfallerkrankungen sind die zweithäufigste Todesursache bei Kindern unter fünf Jahren und verantwortlich für den Tod von 1,5 Millionen Kindern jedes Jahr.

Hohe Filterwirkung für sauberes Wasser

Der regionale Briefdienstleister südmail unterstützt eines der größten Wasseraufbereitungsprojekte ohne Finanzierung von Seiten der Regierung bzw. dem öffentlichen Sektor. Dieses Wasserfilterprojekt in Kenia zielt dabei auf vier der acht UN Millennium-Ziele ab, wie Senkung der Kindersterblichkeit, Verbesserung der Gesundheitsversorgung der Mütter, Krankheitsbekämpfung und Ökologische Nachhaltigkeit.

Ein Wasserfilter, genannt „LifeStraw®“, liefert mindestens 18.000 Liter Trinkwasser, genug um eine vierköpfige Familie mindestens drei Jahre lang mit sicherem Trinkwasser zu versorgen.

Für kenianische Haushalte, die mit den Filtern ausgestattet sind, erübrigt sich damit das Abkochen von Wasser, was aufgrund der Holzverbrennungsmethode Treibhausgase verursacht.

Unterstützung mit GreenMail – Klimaneutraler Versand

Mit der Aktion Greenmail fördert die blaue Post, südmail, den klimaneutralen Briefversand. Durch einen Cent Preisaufschlag pro Brief können Absender das Hilfsprojekt in Kenia unterstützen. Dort wird die entsprechende Menge CO² eingespart. Die täglichen Abläufe bei den Versendern bleiben unverändert. Der einzige Unterschied: Aufbringung des GreenMail Logos auf den Sendungen des Absenders – ein deutlicher Nachweis, dass diese Briefe klimaneutral versendet werden. Die Technischen Werke Schussental (TWS) aus Ravensburg sind das erste Unternehmen, das sich an dieser Aktion beteiligt. „Ich finde das Hilfsprojekt genau richtig. Afrika ist einfach der Kontinent, der am wenigsten entwickelt ist“, sagt TWS-Geschäftsführer Andreas Thiel-Böhm. GreenMail ist Teil eines zertifizierten Gütesiegels, das für einen klimaneutralen Versand steht. Das Gütesiegel wurde in Form einer Urkunde an die südmail GmbH ausgestellt.

„Das Interesse an der Aktion ist jetzt schon enorm“, freut sich Thomas Reiter, Geschäftsführer der südmail GmbH. „Je mehr Leute mitmachen, desto größer ist unser gemeinsamer Erfolg“, ergänzt Thomas Reiter.

Weitere Informationen zu GreenMail erhalten Sie unter www.suedmail.de/greenmail
Wie Sie Ihre Briefe künftig klimaneutral versenden können erfahren Sie unter kundenbetreuung@suedmail.de oder telefonisch unter 0751/5691-2380

Pressekontakt:

südmail GmbH – Ettishofer Str. 8 – 88250 Weingarten – www.suedmail.de
Stefan Huber – Tel.: 0751/5691-2381 – s.huber@suedmail.de

Nachhaltige Entwicklung

Über die Reinigung von Wasser trägt das Projekt zur Vermeidung von Treibhausgasemissionen sowie zur nachhaltigen Entwicklung vor Ort bei:

- Vermiedenes Abkochen des Wassers, was zu einer Verlangsamung der Entwaldung führt
- Vermeidung der Zerstörung natürlicher Lebensräume und des Verlusts der Artenvielfalt
- Tausende Beschäftigungsmöglichkeiten für die lokale Bevölkerung während der Projektphase
- Verbesserung der Lebensbedingungen durch sauberes Wasser
- Aufzeigen und Verbreiten neuer Technologien

Die Technologie: LifeStraw® in Kürze

Die einfach zu bedienende Kunststoffkonstruktion LifeStraw Family dient dazu, vor Ort in den Dörfern und Familien große Mengen von Schmutzwasser in Trinkwasser umzuwandeln.

Zentrales Element ist ein etwa 30 Zentimeter langes Kunststoffgehäuse, in dem sich Filtermembranen aus Ultrason E befinden. Sie sorgen für Ultrafiltration (UF-Membrane) und entfernen Viren ebenso wie Bakterien aus verschmutztem Oberflächenwasser, das aus Flüssen, Seen, Regenwassertonnen oder Pfützen stammen kann.

Der besondere Vorteil des Hochleistungskunststoffs Ultrason E in solchen Filtern besteht darin, dass er sich außerordentlich gut zu Membranen mit präzise einstellbarer Porengröße und damit genau definierten Filtereigenschaften verarbeiten lässt. Mit der mobilen Reinigungsstation wird so die Gefahr von Krankheiten, die durch schmutziges Wasser entstehen, wie Magen-Darm-Erkrankungen, drastisch vermindert.